

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

der Breite des Vortrags, doch sind | seine Personen weder Träger grosser Empfindung, noch eines tiefen Charakters, auch mangelt die Harmonie der handelnden Hauptfiguren).

Im Chor steht das Grabmal des Pier Soderini, von Benedetto da Rovezzano (1513). - In der Sakristei- Freskenresten von Masaccio.

kapelle (Eingang im rechten Querschiff) Fresken (Legende der St. Cäcilia) in der Art des Parri Spinelli (oder von Lorenzo di Bicci), 15. Jahrh. - Von hier (oder r. neben der Kirche) gelangt man in den Kreuzgang, mit Fresken von Giovanni da Milano (14. Jahrh.) und

Westl. gelangt man durch die von Andrea Pisano 1324 erbaute Porta S. Frediano zur Drahtbrücke überden Arno u. zu den Cascinen.

II. Vom Domplatz nach SS. Annunziata, Accademia, S. Marco, Museo Etrusco.

Nordöstl. vom Domchor führt die Via de' Servi und die erste Querstrasse r., Via Bufalini, nach S. Maria Nuova (H 4), dem ältesten (1388) und berühmtesten Spital (Arcispedale) von Florenz, gegründet von Falco Portinari, dem Vater von Dante's Beatrice.

errichtete Buontalenti (1574). Ueber Relief mit der Monna Tessa, Magd der Kirchenthür: Krönung Mariä, der Portinari, im 14. Jahrh.; und Relief von Lorenzo di Bicci (1420); das (im Bau begriffene) Pantheon für seitlich Fresken, l. von L. di Bicci, die bedeutendsten Wohlthäter des

Die Façade und den Portikus | Fiesole; - im 1. Kreuzgang ein r. von Gherardo (1434), die Weihe der Stiftung; — in der Kirche ein des Abendmahls, von A. del Sarto, Marmor-Tabernakel von Mino da in S. Salvi.

Schräg über Via Bufalini (Nr. 29) die *Gallerie des Hospitals (Custode 50 C.).

aus der Schule Donatello's, der Robbia und des Andrea del Ver-rocchio. — I. Saal: Gemälde *Nr.20. Art Orcagna's, Matthäus, darunter das Abenteuer mit dem Drachen. — 23. *Filippo Lippi, Madonna und drei Engel. — 49. *Hugo van der Goes, Anbetung der Hirten, mit Stiftern und Heiligen (Mittelbild und linker Flügel übermalt), das bedeutendste vlämische Bild in kündigung (1530).

Im I. Geschoss; Vorsaal: Reliefs | Toscana. - II. Saal: 63. *Sogliani, Himmelfahrt Mariä, mit Heiligen, welche über die Erbsünde disputiren (aus S. Giovanni). - 64. *Fiesole, Thronende Madonna mit zwei Engeln (ausgezeichnet erhalten). - 71. *Fra Bartolommeo, Fresko (aus dem Camposanto), Weltgericht, eine der Schöpfungen, welche die Epoche der vollendeten Renaissancekunst einleiteten. - 72. Albertinelli, Ver-

An der folgenden Querstrasse, Via de' Servi, liegt (l. Nr. 15) der *Pal. Niccolini (jetzt Butturlin; G 3), ein einfacher, noch klassischer Bau des Domenico d'Agnolo; den modernen Fresko- und Sgraffitoschmuck fertigten Bandinelli und Sarti (1855). - R. führt die Via de' Servi zur Piazza dell' Annunziata (H 3), einem der schönsten architektonischen Plätze von Florenz, in der Mitte die (bronzene) Reiterstatue Ferdinand I., von Gianbologna 1604 modellirt; r. das *Findelhaus (Ospizio degli Innocenti), in den anmuthigsten Verhältnissen von Brunellesco 1429 entworfen, von seinem Schüler Franc. della Luna mit einigen willkürlichen Abänderungen erbaut.